Stadt
Kaufbeuren

Beteiligungsbericht 2024

Grundlage:

Die Stadt Kaufbeuren hat gemäß Art. 94 Abs. 3 der Bayerischen Gemeindeordnung (GO) jährlich einen Bericht über die Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, wenn ihr mindestens der 20. Teil der Anteile eines Unternehmens gehört. Der Bericht soll Angaben enthalten über:

1. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks
2. Die Beteiligungsverhältnisse
3. Die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft
4. Die Bezüge der geschäftsführenden Unternehmensorgane
5. Die Ertragslage
6. Die Höhe der Kreditaufnahme

Ergänzend werden in Anlehnung an die o. g. gesetzliche Vorgabe Kommunalunternehmen (Anstalten des öffentlichen Rechts) dargestellt, deren Trägerschaft die Stadt Kaufbeuren besitzt.

Außerdem werden im Rahmen einer gesamtheitlichen Darstellung im Folgenden teilweise auch Beteiligungen an Unternehmen aufgeführt, deren Anteil der Stadt Kaufbeuren unter der gesetzlich vorgeschriebenen Maßgabe liegt.

1. Vereinigte Wertach-Elektrizitätswerke GmbH (VWEW GmbH)

a) Allgemeines, öffentlicher Zweck:

Die VWEW GmbH ist durch Umwandlung gemäß § 58 UmwG des Eigenbetriebes des Zweckverbandes Vereinigte Wertach-Elektrizitätswerke entstanden. Der Zweckverband wurde mit der Eintragung der GmbH ins Handelsregister am 27.12.1993 aufgelöst; der von ihm gehaltene GmbH-Anteil wurde geteilt und an die früheren Verbandsmitglieder im bisherigen Beteiligungsverhältnis ausgekehrt. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Kaufbeuren. Der Gesellschaftsvertrag vom 27.01.1994 wurde mit Beschluss des Stadtrates vom 21.12.2004 und nochmals mit Beschluss vom 08.12.2016 geändert. Im Wesentlichen wurde mit der Änderung, die zum 01.01.2017 in Kraft getreten ist, der Gesellschaftszweck erweitert, die Zuständigkeiten zwischen Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat und Geschäftsführung neu geregelt sowie die Anzahl der Aufsichtsräte erhöht. Zudem wurden die Befugnisse der Geschäftsführung konkretisiert und eine fünfjährige Finanzplanung eingeführt.

Die VWEW GmbH ist das Energieversorgungsunternehmen für die Orte bzw. Ortsteile der Gesellschafter. Kernaufgaben des Unternehmens sind die Erzeugung, der Bezug und Verkauf von Energie (Strom und Gas). Der Eigenerzeugung dienen sieben Wasserkraftwerke. Die gesamte nutzbare Stromabgabe stieg zum Vorjahr von 354,0 Mio. kWh auf 360,8 Mio. kWh. Die Verpflichtung zur Einrichtung eines Risiko-Frühwarnsystems (laut Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich -KonTraG- vom 01.05.1998) ist erfüllt. Zum Zeitpunkt der Berichterstattung sind keine Risiken zu erkennen, die bestandsgefährdend sein könnten oder geeignet sind, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der GmbH wesentlich zu beeinträchtigen.

b) Beteiligungsverhältnisse:

Auf die Gesellschafter entfallen folgende Anteile am Stammkapital:

	EUR	*Prozent*
Kaufbeuren	2.952.000	60,8 %
Mindelheim	1.230.000	25,3 %
Marktoberdorf	615.000	12,6 %
Apfeltrach	36.900	0,8 %
Biessenhofen	24.600	0,5 %
	4.858.500	100,0 %

Die Stadt Kaufbeuren hatte ursprünglich von ihrem Anteil einen Betrag i. H. v. 147.252,06 EUR (5 %) an den Eigenbetrieb „Städtisches Wasserwerk" abgetreten (Beschluss des Stadtrates vom 08.11.1994) und weitere Anteile i. H. v. 1.472.520,62 EUR (50 %) dem Betrieb gewerblicher Art (BgA) „Bäderbetrieb" überlassen (Beschlüsse des Stadtrates vom 12.12.1995 und 26.11.1996). Mit Beschluss des Stadtrates vom 24.07.2001 wurde der im Städtischen Wasserwerk

eingelegte 5 %ige Geschäftsanteil im Wege der Bilanzberichtigung mit Wirkung vom 01.01.2002 entnommen. Zur Kapitalverstärkung und zur Verringerung des Defizits im BgA “Städtischer Bäderbetrieb” wurde ab 24.07.2001 ein weiterer Anteil i. H. v. 45 % und ab 01.01.2002 nochmals ein Anteil i. H. v. 5 % der Gesellschaftsanteile als gewillkürtes Betriebsvermögen ertragssteuerlich neutral eingelegt.

c) Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Geschäftsführung
- die Gesellschafterversammlung
- der Aufsichtsrat

Geschäftsführer war im Berichtsjahr Herr Stefan Fritz.

Die Gesellschafterversammlung besteht aus den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft (Oberbürgermeister, Bürgermeister). Vorsitzender der Gesellschafterversammlung ist der Vertreter der Stadt Kaufbeuren. Seine Stellvertreter sind der Vertreter der Stadt Mindelheim und der Vertreter der Stadt Marktoberdorf. Die Vertretung erfolgt in der vorgenannten Reihenfolge.

Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern. Die Stadt Kaufbeuren bestellt 5 dieser Mitglieder. Vorsitzender des Aufsichtsrates war im Berichtsjahr der Oberbürgermeister der Stadt Kaufbeuren, Herr Stefan Bosse.

d) Bezüge der geschäftsführenden Unternehmensorgane:

Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrates erhalten außer einer Aufwandsentschädigung bzw. einem Sitzungsgeld keine Bezüge.
Bezüglich der Angabe der Bezüge beruft sich die Geschäftsführung auf § 286 Abs. 4 HGB.

e) Ertragslage:

Im Berichtsjahr wurde ein Jahresüberschuss i. H. v. 10.591.693 EUR (Vorjahr: 7.824.968 EUR) erwirtschaftet. Der Anstieg ist überwiegend auf höhere Erlöse im Bereich der Regelenergievermarktung, der Direktvermarktung der Wasserkraftwerke sowie des Energiehandels zurückzuführen.
Der Personalaufwand liegt mit 9.837.963 EUR (Vorjahr: 9.850.473 EUR) auf Vorjahresniveau. Der Stellenplan weist 100 Mitarbeitende (Vorjahr: 98) und 9 Auszubildende (Vorjahr: 8) aus.
Die gestiegenen Umsatzerlöse i. H. v. 129.776.499 EUR (Vorjahr: 116.284.162 EUR) ergeben sich hauptsächlich aus dem Verkauf von Strom und Erdgas und lagen deutlich über den höheren Beschaffungskosten.

In der Gesellschafterversammlung vom 16.07.2025 wurde beschlossen, von dem Jahresüberschuss 2024 einen Betrag i. H. v. 8.791.693 EUR an die Gesellschafter auszuschütten, sowie 1.800.000 EUR zu thesaurieren.

Die Ausschüttungsbeträge fließen, entsprechend den Gesellschafteranteilen der Stadt Kaufbeuren, dem BgA „Städtischer Bäderbetrieb“ zu.

f) Vermögens- und Finanzlage:

Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2024 60.177.240 EUR (Vorjahr: 56.210.515 EUR). Die Eigenkapitalquote liegt damit bei 57,0 % (Vorjahr 57,6 %) und ist als ausreichend zu bezeichnen.

Die Bilanzsumme hat sich um 8.017.333 EUR auf 105.658.458 EUR erhöht.
Der Bestand an flüssigen Mitteln beträgt zum Bilanzstichtag 2.167.953 EUR.

g) Kreditaufnahme:

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich um 166.994 EUR auf 4.461.751 EUR (Vorjahr: 4.294.757 EUR), was 4,2 % der Bilanzsumme entspricht.

Der Jahresabschluss 2024 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde am 16.06.2025 erteilt.

Eine Übersicht der wichtigsten Daten zum Geschäftsverlauf 2024 ist diesem Bericht als Anlage 1 („Überblick“) beigefügt.

Beurteilung der Verwaltung:

Die VWEW GmbH weist im Geschäftsjahr 2024 eine positive Ertragslage mit einem deutlich gestiegenen Jahresüberschuss aus. Die Eigenkapitalausstattung ist weiterhin ausreichend und die wirtschaftliche Entwicklung insgesamt als positiv zu bewerten. Die Gesellschaft stellt eine wirtschaftlich stabile Beteiligung der Stadt Kaufbeuren dar.

Die beschlossene Ausschüttung aus dem Jahresüberschuss 2024 kommt dem BgA „Städtischer Bäderbetrieb“ zugute und trägt zur Verringerung dessen Defizits bei.

1.1 Mittelbare Beteiligung an der Kooperationsgesellschaft mbH Oberbayern / Schwaben (KOS) - KOS Energie GmbH -

a) Allgemeines, öffentlicher Zweck:

Gegenstand des Unternehmens ist die umfassende versorgungswirtschaftliche Kooperation zwischen den Gesellschaftern sowie die Erbringung versorgungswirtschaftlicher Leistungen für Dritte, insbesondere der Einkauf und die Vermarktung von Energie für die Gesellschafter. Seit Juni 2012 firmiert die Gesellschaft unter dem neuen Namen KOS Energie GmbH.

b) Beteiligungsverhältnisse:

Das Stammkapital beträgt 45.000 EUR. Die VWEW GmbH hält davon einen Anteil i. H. v. 2.500 EUR.

Der auf die Stadt Kaufbeuren entfallende mittelbare Anteil liegt damit unter 5 %.

Beurteilung der Verwaltung:

Unmittelbare Auswirkungen auf den städtischen Haushalt sind aufgrund der geringen mittelbaren Beteiligung nicht erkennbar.

1.2 Mittelbare Beteiligung an der AE Allgäu Energie GmbH Mindelheim

a) Allgemeines, öffentlicher Zweck:

Die AE Allgäu Energie GmbH mit Sitz in Mindelheim wurde am 18.06.2009, damals noch als Aktiengesellschaft, durch die Xaver Riebel Holding GmbH & Co. KG gegründet. Zum 07.06.2024 wurde der Formwechsel der AE Allgäu Energie AG zu AE Allgäu Energie GmbH im Handelsregister eingetragen. Es wurden alle Geschäftspartner über den Formwechsel informiert. Die AE Allgäu Energie GmbH tritt damit in die Gesamtrechtsnachfolge der vorherigen AG ein.
Grundlage der Geschäftstätigkeit des Unternehmens ist die Planung, Errichtung und der Betrieb von regenerativen Energieanlagen, insbesondere im Bereich Photovoltaik (PV).

b) Beteiligungsverhältnisse:

Die mittelbare Beteiligung basiert auf einem Beschluss der Gesellschafterversammlung der VWEW GmbH vom 14.07.2009 und einem Beschluss des Stadtrates vom 21.07.2009. Die Beteiligung wurde der Regierung von Schwaben am 22.07.2009 angezeigt.

Das Stammkapital beträgt 750.000 EUR. Die Gesellschafter und ihre Beteiligungsquoten sind durch den Formwechsel unverändert geblieben. Zum 31.12.2024 stellen sich die Beteiligungsverhältnisse wie folgt dar:

	EUR	*Prozent*
Xaver Riebel Holding GmbH & Co. KG:	337.500	45 %
Vereinigte Wertach-Elektrizitätswerke GmbH:	337.500	45 %
Stadtwerke Bad Wörishofen:	75.000	10 %
	---	---
Gesamt	750.000	100 %

c) Die Organe der Gesellschaft sind:

- Geschäftsführung
- Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer im Geschäftsjahr 2024 war Herr Marcus König.

Die Gesellschafterversammlung bestand aus folgenden Mitgliedern:

- Herr Peter Humboldt (Vorsitzender)
- Frau Annette Aulinger (Stellvertreterin)
- Herr Stefan Fritz (Geschäftsführer VWEW GmbH)
- Herr Roland Ahne
- Herr Helmut Vater
- Herr Klaus-Peter Weigel

d) Bezüge der geschäftsführenden Unternehmensorgane:

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

e) Ertragslage:

Im Berichtsjahr wurde ein Jahresüberschuss von 398.788 EUR (Vorjahr: 221.006 EUR) erwirtschaftet. Der gestiegene Jahresüberschuss resultiert aus den gestiegenen Umsatzerlösen aus der Stromerzeugung (+ 85.000 EUR) sowie den deutlich geringeren sonstigen betrieblichen Aufwendungen (- 196.000 EUR). Außerdem war das Vorjahr zusätzlich durch Umbaukosten an zwei PV-Anlagen belastet. Der Bilanzgewinn zum 31.12.2024 beträgt 2.184.529 EUR.

f) Vermögens- und Finanzlage:

Die Bilanz weist zum 31.12.2024 eine Summe von 5.422.350 EUR (Vorjahr: 5.516.360 EUR) aus.

Das Sachanlagevermögen beträgt 4.117.040 EUR (Vorjahr: 4.715.268 EUR). Dieser Rückgang ist auf planmäßige Abschreibungen (601.000 EUR) und einem Zugang (3.000 EUR) zurückzuführen. Der Zugang bei den Finanzanlagen i. H. v. 507.500 EUR resultiert aus einer Kapitalzuführung für das PV Projekt Gleisdreieck in Mindelheim.

Das Anlagevermögen von insgesamt 4.804.540 EUR beträgt rund 89 % (Vorjahr: 89 %) der Bilanzsumme.

Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31.12.2024 58,7 % (Vorjahr: 50,5 %). Der Anstieg ist auf das positive Jahresergebnis und die geringe Reduzierung der Bilanzsumme zurückzuführen.

Die liquiden Mittel erhöhten sich 2024 um 150.010 EUR auf 562.458 EUR.

g) Kreditaufnahme:

Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 593.115 EUR auf 779.222 EUR steht im Zusammenhang mit den planmäßigen Darlehenstilgungen.

h) Derivate Finanzinstrumente:

Zum 31.12.2024 bestanden keine derivativen Finanzinstrumente.

Der Jahresabschluss 2024 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SWMP PartGmbB geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde am 10.04.2025 erteilt.

Beurteilung der Verwaltung:

Die Gesellschaft weist im Geschäftsjahr 2024 eine positive Ertragslage mit einem gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Jahresüberschuss auf. Die Eigenkapitalquote hat sich verbessert und die liquiden Mittel sind gestiegen. Die wirtschaftliche Entwicklung ist insgesamt als positiv zu bewerten.

Aus der mittelbaren Beteiligung ergeben sich derzeit keine unmittelbaren erkennbaren Belastungen des städtischen Haushalts.

1.3 Mittelbare Beteiligung an der VWEW Kommunal GmbH

a) Allgemeines, öffentlicher Zweck:

Die VWEW Kommunal GmbH ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung; Sitz des Unternehmens ist Kaufbeuren. Sie ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Vereinigten Wertach-Elektrizitätswerke GmbH. Gegenstand des Unternehmens ist laut Gesellschaftsvertrag die Erzeugung und Lieferung sowie der Einkauf und Handel mit Energie für den Bedarf der kommunalen Gesellschafterinnen der Vereinigten Wertach-Elektrizitätswerke GmbH. Zudem gehören Dienstleistungen wie Energieberatung, Konzeption und Umsetzung von Photovoltaik-Anlagen und Batteriespeicher, Ladelösungen für Elektromobilität sowie der Ausbau des Glasfaser-Netzanschlusses für kommunale Liegenschaften im Gebiet der an der VWEW GmbH beteiligten Kommunen zum Gegenstand des Unternehmens. Das Versorgungsgebiet erstreckt sich auf die Städte Kaufbeuren, Mindelheim und Marktoberdorf sowie auf Teile der Gemeinden Biessenhofen und Apfeltrach.

Die Gesellschaft wurde zum 08.11.2011 gegründet. Der Gründung gingen die Genehmigung durch den Stadtrat Kaufbeuren vom 28.06.2011 und die Anzeige der mittelbaren Beteiligung bei der Regierung von Schwaben gem. Art. 96 Abs. 1 GO vom 04.07.2011 voraus.

b) Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Geschäftsführung
- die Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung im Berichtsjahr war Herr Jörg Haug.

c) Bezüge der geschäftsführenden Unternehmensorgane:

Der Geschäftsführer erhielt im Jahr 2024 keine Bezüge.

d) Ertragslage:

Die nutzbare Gasabgabemenge der VWEW Kommunal GmbH sank von 31,0 GWh im Jahr 2023 auf 30,7 GWh im Jahr 2024. Die Absatzmenge im Segment leistungsgemessener Abnahmestellen reduzierte sich auf 19,8 GWh (Vorjahr: 22,8 GWh) und erhöhte sich im Bereich der Standardlastprofilkunden auf 10,9 GWh (Vorjahr: 8,1 GWh).
Die gesamten Gaserlöse erhöhten sich auf 1.338.000 EUR (Vorjahr: 1.265.000 EUR).

Die nutzbare Stromabgabe der VWEW Kommunal GmbH erhöhte sich im Geschäftsjahr 2024 auf 12,7 GWh (Vorjahr: 12,1 GWh).
Die gesamten Stromerlöse stiegen um 408.000 EUR auf 2.014.000 EUR (Vorjahr: 1.265.000 EUR).

Den Umsatzerlösen standen Gas- und Strombezugskosten i. H. v. 3.229.430 EUR gegenüber (Vorjahr: 2.790.789 EUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen i. H. v. 25.274 EUR (Vorjahr: 14.430 EUR) setzen sich im Wesentlichen aus Prüfungs- und Dienstleistungskosten zusammen.

Der Jahresüberschuss im Jahr 2024 beträgt 90.426 EUR (Vorjahr: 61.029 EUR)

Die Ertragslage der VWEW Kommunal GmbH ist somit als gut zu bezeichnen.

e) Vermögens- und Finanzlage:

Die Eigenkapitalquote beträgt am Bilanzstichtag 42,0 % (Vorjahr: 24,5 %).

Die Bilanzsumme erhöht sich stark auf 2.345.154 EUR (Vorjahr: 1.079.138 EUR). Auf der Aktivseite haben sich das Anlagevermögen auf 848.046 EUR, die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände auf 919.148 EUR (Vorjahr: 699.590 EUR) und die Guthaben bei Kreditinstituten auf 1.497.108 EUR erhöht.

Die Veränderungen auf der Passivseite betreffen hauptsächlich den Jahresüberschuss 2024 i. H. v. 90.426 EUR, die Kapitalrücklage i. H. v. 630.076 EUR sowie die Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern von 249.208 EUR auf 718.286 EUR.

f) Kreditaufnahme:

Keine

Der Jahresabschluss 2024 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde am 12.06.2025 erteilt.

Beurteilung der Verwaltung:

Die VWEW Kommunal GmbH erzielte im Geschäftsjahr 2024 einen gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Jahresüberschuss. Die Eigenkapitalquote hat sich deutlich verbessert und die Gesellschaft verfügt über eine positive Vermögens- und Finanzlage. Die wirtschaftliche Entwicklung ist insgesamt als positiv zu beurteilen.

Aus der mittelbaren Beteiligung ergeben sich derzeit keine unmittelbaren erkennbaren Belastungen des städtischen Haushalts.

1.4 Mittelbare Beteiligung an der Windpark Wadern-Wenzelstein GmbH & Co. KG

a) Allgemeines, öffentlicher Zweck:

Gegenstand des Unternehmens ist die Stromerzeugung aus Windkraft, der Betrieb von Windenergieanlagen und der Absatz des dabei erzeugten Stroms sowie der Erwerb und das Halten von Beteiligungen, deren Unternehmensgegenstand die Errichtung oder der Betrieb von Windenergieanlagen bzw. der dazu gehörigen Infrastruktur ist, vorwiegend zur Versorgung des jeweiligen Gemeindegebiets mit elektrischer Energie und zur Stärkung der örtlichen Energieversorgung, insbesondere im Sinne einer langfristigen Versorgungssicherheit.
Der Windpark befindet sich in der Gemeinde Wadern im Saarland, zwischen Kastel und Wadern. Er speist seit 22.12.2020 Strom in das öffentliche Netz ein und befindet sich in der Direktvermarktung nach dem Marktprämienmodel inkl. Fernsteuerung.

b) Beteiligungsverhältnisse:

Die VWEW GmbH ist mit einem Kapitalanteil von insgesamt 92.694,82 EUR (4,98 %) an der Windpark Wadern-Wenzelstein GmbH & Co. KG mit Sitz in Hallbergmoos beteiligt. Das gesamte Gesellschaftskapital beträgt 1.861.659,65 EUR.

Der auf die Stadt Kaufbeuren entfallende mittelbare Anteil beträgt unter 5 %.

Beurteilung der Verwaltung:

Unmittelbare Auswirkungen auf den städtischen Haushalt sind derzeit nicht erkennbar.

1.5 Mittelbare Beteiligung an der Solarenergie Bayern GmbH & Co. KG

a) Allgemeines, öffentlicher Zweck:

Gegenstand des Unternehmens ist die Stromerzeugung aus solarer Strahlungsenergie, der Betrieb von Photovoltaikanlagen und der Absatz des dabei erzeugten Stroms sowie der Erwerb und das Halten von Beteiligungen an Unternehmen, deren Unternehmensgegenstand die Errichtung oder der Betrieb von Photovoltaikanlagen bzw. der dazu gehörigen Infrastruktur ist, zur Stärkung der örtlichen Energieversorgung, insbesondere im Sinne einer langfristigen Versorgungssicherheit.

b) Beteiligungsverhältnisse:

Die VWEW GmbH ist mit einem Kapitalanteil von insgesamt 89.491,50 EUR (3,78 %) an der Solarenergie Bayern GmbH & Co. KG mit Sitz in Hallbergmoos beteiligt. Das gesamte Gesellschaftskapital beträgt 2.367.500 EUR.

Der auf die Stadt Kaufbeuren entfallende mittelbare Anteil beträgt unter 5 %.

Beurteilung der Verwaltung:

Unmittelbare Auswirkungen auf den städtischen Haushalt sind derzeit nicht erkennbar.

1.6 Mittelbare Beteiligung an der Energieallianz Bayern GmbH & Co. KG

a) Allgemeines, öffentlicher Zweck:

Gegenstand des Unternehmens ist die Projektentwicklung von regenerativen Erzeugungskapazitäten für ihre Gesellschafter sowie das Parkmanagement für die Bestandsanlagen, bestehend aus technischer und kaufmännischer Betriebsführung, Anlagenoptimierung und Asset-Management. Das Kerngeschäft wird von den gesetzlichen Rahmenbedingungen, den Marktbedingungen sowie der hohen Nachfrage durch die Gesellschafter beeinflusst.

b) Beteiligungsverhältnisse:

Die VWEW GmbH ist mit einem Kapitalanteil von insgesamt 10.000 EUR (0,9 %) an der Energieallianz Bayern GmbH & Co. KG mit Sitz in Hallbergmoos beteiligt. Das gesamte Gesellschaftskapital beträgt 1.080.000 EUR.

Der auf die Stadt Kaufbeuren entfallende mittelbare Anteil beträgt unter 5 %.

Beurteilung der Verwaltung:

Unmittelbare Auswirkungen auf den städtischen Haushalt sind derzeit nicht erkennbar.

2. Allgäu GmbH Gesellschaft für Standort und Tourismus

a) Allgemeines, öffentlicher Zweck:

Die Allgäu-Initiative GbR/Allgäu GmbH wurde am 27.11.1995 gegründet. Zweck der Gesellschaft war die gemeinsame Darstellung, Entwicklung und Interessensvertretung des Wirtschaftsraumes Allgäu. Die GbR wurde im Jahr 2010 aufgelöst. Die letzte Gesellschafterversammlung fand am 13.12.2010 statt.

Die Allgäu GmbH ist die Dachorganisation für Entwicklung und Vermarktung vom Standort und Tourismus im Allgäu. Die Vision für das Allgäu 2030: „Das Allgäu ist führend als zukunftsorientierter und leistungsstarker Gestaltungsraum für individu-

elles Leben, Arbeiten und Urlauben im ländlichen Raum. Die Region zeichnet sich durch maßvolles und nachhaltiges Wirtschaften, erfrischende Originalität und ein gesundes Leben aus."

Die Allgäu GmbH ist das Ergebnis einer umfangreichen Neustrukturierung der bisherigen Aktivitäten für Wirtschaftsförderung und Tourismus im Allgäu. Hierzu wurde im Jahr 2010 vereinbart, die bisherige Allgäu Initiative GbR aufzulösen und mit der bestehenden Allgäu Marketing GmbH zu fusionieren. Weiterhin wurde durch neue Gesellschafter das Gesellschaftskapital von bisher 100.000 EUR auf 202.000 EUR erhöht. In diesem Zusammenhang wurde auch die GmbH-Satzung neu formuliert und der zukünftigen Aufgabenerweiterung angepasst. Gleiches erfolgte auch in der Erweiterung und Zusammensetzung des Aufsichtsrates. Sämtliche Um- und Neustrukturierungen wurden der Gesellschaftsversammlung am 27.10.2010 vorgestellt und von dieser einstimmig beschlossen, notariell beurkundet und im Handelsregister eingetragen.

Der Name der umstrukturierten Allgäu Marketing GmbH lautet nun Allgäu GmbH Gesellschaft für Standort und Tourismus. Sie hat Ihre Tätigkeit zum 01.01.2011 aufgenommen. Der Stadtrat der Stadt Kaufbeuren hat der Auflösung der Allgäu Initiative GbR und der Fusion zur Allgäu GmbH am 26.10.2010 zugestimmt.

Der Geschäftsführer der Allgäu Initiative GbR hat mit Schreiben vom 22.11.2010 Folgendes mitgeteilt:

> *„Entsprechend der in diesem Jahr gefassten Beschlüsse zur Gründung der Allgäu GmbH wird die Allgäu Initiative GbR in dieser aufgehen. Rechtlich soll dies in Form einer Übertragung der Gesellschaftsanteile der einzelnen Gesellschafter an der GbR auf die neue Allgäu GmbH geschehen. Damit werden sowohl materiell wie immateriell alle Rechte und Pflichten der bisherigen Allgäu Initiative GbR auf die neue Allgäu GmbH übertragen. Die Gesellschaftsanteile selbst sind ohne Betragsfestlegung, da die Gesellschafter nie ein Grundkapital einbezahlt haben, sondern jeweils die laufenden Kosten über die Umlage finanziert haben."*

b) <u>Beteiligungsverhältnisse:</u>

Die Umlagefinanzierung der Allgäu GmbH durch die Stadt Kaufbeuren liegt bei 3,4 %.

Der auf die Stadt Kaufbeuren entfallende Anteil beträgt damit unter 5 %.

<u>Beurteilung der Verwaltung:</u>

Die Stadt Kaufbeuren beteiligt sich im Rahmen der Umlagefinanzierung an den laufenden Aufwendungen der Gesellschaft. Hieraus ergibt sich eine entsprechende jährliche Haushaltsbelastung.

2.1 Mittelbare Beteiligung an der Energie- und Umweltzentrum Allgäu gGmbH (eza!)

Nachdem der auf die Stadt Kaufbeuren entfallende mittelbare Anteil mit 0,6 % deutlich unter 5 % liegt, erfolgt keine nähere Ausführung im Beteiligungsbericht.

Beurteilung der Verwaltung:

Unmittelbare Auswirkungen auf den städtischen Haushalt sind aufgrund der geringen mittelbaren Beteiligung nicht zu erwarten.

3. Allgäuer Regional- und Investitionsgesellschaft mbH (ARI)

a) Allgemeines, öffentlicher Zweck:

Die Gesellschaft (früher Medienbetriebsgesellschaft Allgäu) organisierte und überwachte bis zum 31.12.1998 den Senderbetrieb über lokale UKW-Hörfunkfrequenzen (Gesellschaftsvertrag vom 19.11.1985). Nachdem die Aufgaben aufgrund gesetzlicher Änderungen weggefallen sind, bestand die Tätigkeit der Gesellschaft bis zur völligen Neuausrichtung, die mit Datum vom 02.05.2006 notariell beurkundet wurde, nur noch im Halten einer Beteiligung, der Verwaltung des übrigen Vermögens, der Erfüllung gesetzlicher Pflichten sowie der Vereinnahmung von nachlaufenden Teilnehmerentgelten der Senderbetriebe.

Mit Datum vom 02.05.2006 wurde der Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft vollständig neu gefasst. Dabei wurden u. a. die Firma, der Unternehmensgegenstand, das Stammkapital und auch die Vertretungsregelung geändert. Gegenstand des Unternehmens ist ab diesem Zeitpunkt die Entwicklung und Förderung des Allgäus nach innen und außen, insbesondere in den Bereichen Wirtschaft, Tourismus, Kultur und Wissenschaft. Die Gesellschaft kann alle Maßnahmen treffen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Dazu gehören insbesondere Wirtschaftsförderung, Standortwerbung und Schaffung eines positiven Standortimages nach innen und außen, Durchführung und Unterstützung von Aktivitäten, Projekten oder Foren zum Wohl der Wirtschaft und Kultur des Allgäus, Zusammenarbeit mit den Gebietskörperschaften, Wirtschaftskammern und Verbänden im Allgäu und den benachbarten Regionen, Ansiedlungswerbung im In- und Ausland in enger Zusammenarbeit mit den Gesellschaftern und den entsprechenden Institutionen auf Landes- und Bundesebene, Bestandspflege der im Allgäu bereits ansässigen Unternehmen und Förderung von Infrastrukturmaßnahmen.

Die Gesellschaft ist operativ nicht tätig, sondern erfüllt ihren Gesellschaftszweck über das Halten von Beteiligungen an der Allgäu Airport GmbH & Co. KG Memmingen sowie an der Allgäu GmbH Gesellschaft für Standort und Tourismus.

b) Beteiligungsverhältnisse:

Das Stammkapital der Gesellschaft wurde durch Kapitalerhöhung mit Gesellschaftsmitteln gemäß notarieller Urkunde vom 02.05.2006 von 306.775 EUR auf 360.000 EUR erhöht. Eine weitere Kapitalerhöhung des Stammkapitals erfolgte

gemäß notarieller Urkunde vom 23.01.2008 von 360.000 EUR auf 991.200 EUR. An diesem Kapital sind folgende Gesellschaftergruppen beteiligt:

	EUR
1. Kommunale Gebietskörperschaften mit	737.100
2. Übrige Gesellschafter mit	154.950
3. Eigene Anteile	99.150
Summe	**991.200**

Am 16.08.2006 hat die Gesellschafterversammlung beschlossen, das Stammkapital von 360.000 EUR um bis zu 1.800.000 EUR auf bis zu 2.160.000 EUR zu erhöhen. Zur Übernahme neuer Stammeinlagen werden ausschließlich Gebietskörperschaften und Kreditinstitute sowie die bisherigen Gesellschafter der Gesellschaft zugelassen. Hintergrund war die beabsichtigte mittelbare Beteiligung an der Allgäu Airport GmbH & Co. KG.

Die kommunalen Gesellschafter hatten aufgrund der Beschlüsse ihrer Gremien die Beteiligung und die damit zusammenhängende Kapitalerhöhung erst nach vollständiger Rechtssicherheit für den Allgäu Airport vollzogen. Die Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts vom Dezember 2007 hat diese Frage endgültig und positiv geklärt. Die Kapitalerhöhung der Gesellschaft sollte daraufhin mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 23.01.2008 in folgenden 3 Schritten vollzogen werden:

Erste Kapitalerhöhung -
Erhöhung des Stammkapitals von 360.000 EUR auf 896.200 EUR

Mit dem Vollzug des ersten Schrittes hielt die Stadt Kaufbeuren einen Gesellschaftsanteil von 58.940 EUR bzw. 6,58 % (zuzüglich eines Aufgeldes von 51.935 EUR, das in der Kapitalrücklage auszuweisen ist).

Zweite Kapitalerhöhung -
Erhöhung des Stammkapitals von 896.200 EUR auf 991.200 EUR (Stadt Memmingen)

Mit dem Vollzug des zweiten Schrittes hält die Stadt Kaufbeuren bei einem unveränderten Gesellschaftsanteil von 58.940 EUR nun 5,95 %.

Dritte Kapitalerhöhung -
Erhöhung des Stammkapitals von 991.200 EUR um bis zu 200.000 EUR

Die Übernahme dieser Stammeinlage durch den Landkreis Unterallgäu wurde nicht vorgenommen.

Wie oben angeführt, wurde im Jahr 2008 nur die erste und die zweite Kapitalerhöhung vollzogen. Die unmittelbare Beteiligung der Stadt Kaufbeuren von 6,58 % wurde nach Vollzug des ersten Schrittes am 31.01.2008 der Regierung von Schwaben angezeigt. Die Verringerung auf 5,95 % ist nicht anzeigepflichtig.

c) Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Geschäftsführung
- der Beirat

Geschäftsführer war im Berichtsjahr Herr Klaus Fischer.

Der Beirat besteht lt. Satzung aus mindestens drei und höchstens achtzehn Mitgliedern. Zum 31.12.2024 bestand der Beirat aus folgenden Mitgliedern:

Landrätin	Indra Baier-Müller Landrätin des Landkreises Oberallgäu
Oberbürgermeister	Thomas Kiechle (Vorsitzender) Oberbürgermeister Stadt Kempten
Übrige	Manfred Hegedüs (stv. Vorsitzender) Vorsitzender Sparkasse Allgäu
	Manfred Schilder Geschäftsführer Gewerbepark Allgäu Airport GmbH & Co. KG

d) Bezüge der geschäftsführenden Unternehmensorgane:

Hinsichtlich der Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Die Tätigkeit des Beirats erfolgte gemäß Satzung ehrenamtlich.

e) Ertragslage:

Im Berichtsjahr wurde außerplanmäßig ein Jahresüberschuss i. H. v. 768.770 EUR erzielt (Vorjahr: -17.256 EUR). Dieser außerplanmäßige Jahresüberschuss ist auf die außerplanmäßige Zuschreibung der Beteiligung an der Allgäu Airport GmbH & Co. KG zurückzuführen.
Da die Gesellschaft keine eigenen Erlöse erzielt, jedoch weiterhin laufende Aufwendungen, insbesondere für Personal und die Erstellung des Jahresabschlusses, anfallen, ist ab dem kommenden Geschäftsjahr erneut mit geringen Jahresfehlbeträgen zu rechnen

f) Vermögens- und Finanzlage:

Die Bilanzsumme hat sich um 719.5017 EUR auf 1.682.870 EUR (Vorjahr: 963.364 EUR) erhöht. Maßgeblichen Einfluss auf die Bilanzsumme hat die Beteiligung an der Allgäu Airport GmbH & Co. KG i. H. v. ursprünglich 1.600.000 EUR. Diese Beteiligung wurde im Geschäftsjahr 2012 um 800.000 EUR wertberichtigt. Aufgrund der positiven wirtschaftlichen Entwicklung des Flughafen Memmingerberg ist der ursprüngliche Abschreibungsgrund im Geschäftsjahr entfallen. Daher

wurde der Wert der Beteiligung in diesem Jahr auf den damaligen Anschaffungswert zugeschrieben.

Die Eigenkapitalquote zum 31.12.2024 liegt weiterhin auf hohem Niveau mit 99,0 % (Vorjahr: 98,7 %).

Die Gesellschaft finanziert sich nahezu vollständig aus Eigenmitteln. Die Zahlungsfähigkeit war über das ganze Geschäftsjahr gegeben.

g) Kreditaufnahme:

Keine

Der Jahresabschluss 2024 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ABT Treuhand GmbH geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde am 31.07.2025 erteilt.

Beurteilung der Verwaltung:

Im Geschäftsjahr 2024 wurde ein außerplanmäßiger Jahresüberschuss erzielt, der im Wesentlichen auf die Zuschreibung der Beteiligung am Allgäu Airport zurückzuführen ist. Die Gesellschaft verfügt über eine hohe Eigenkapitalquote und eine gesicherte Zahlungsfähigkeit. Aufgrund der fehlenden operativen Tätigkeit ist künftig wieder mit geringfügigen Jahresfehlbeträgen zu rechnen.

Unmittelbare Auswirkungen auf den städtischen Haushalt sind aufgrund der geringen mittelbaren Beteiligung nicht zu erwarten.

3.1 Mittelbare Beteiligung an der Allgäu GmbH Gesellschaft für Standort und Tourismus

a) Allgemeines, öffentlicher Zweck:

Siehe Nr. 2 dieses Beteiligungsberichtes.

b) Beteiligungsverhältnisse:

Die Beteiligung der Allgäuer Regional- und Investitionsgesellschaft mbH an der Allgäu GmbH wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 16.10.2010 zum 01.01.2011 vollzogen. Die Beteiligung beläuft sich auf einen Anteil von nominal 51.000 EUR und erfolgte im Wege der Barkapitalerhöhung ausgegeben zum Nennbetrag.
Der auf die Stadt Kaufbeuren entfallende mittelbare Anteil beträgt unter 5 %.

Beurteilung der Verwaltung:

Unmittelbare Auswirkungen auf den städtischen Haushalt sind aufgrund der geringen mittelbaren Beteiligung nicht zu erwarten.

3.2 Mittelbare Beteiligung an der Allgäu Airport GmbH & Co. KG

a) Allgemeines, öffentlicher Zweck:

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 24.04.2002 errichtet. Am 13.09.2006 und am 13.12.2018 erfolgte eine Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Allgäu Airport GmbH & Co. KG.

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, Planung, Projektierung und Umsetzung sowie der Betrieb eines Verkehrsflughafens auf dem Gebiet des ehemaligen Fliegerhorstes Memmingerberg. Sitz der Gesellschaft ist Memmingerberg.

Am 04.07.2024 erfolgte die Ausgliederung des gesamten Vermögens – ausgenommen die im Vertrag definierten zurückbehaltenen Gegenstände – der Allgäu Airport GmbH & Co. KG auf die neugegründete AAP Besitz-GmbH gegen Gewährung von Gesellschaftsrechten. Die Ausgliederung erfolgte rückwirkend zum 01.01.2024.
Komplementärin ist die GmbH in Firma Allgäu Airport Beteiligungs GmbH mit Sitz in Memmingerberg. Diese ist allein zur Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft verpflichtet, soweit nicht die Gesellschafterversammlung zuständig ist. Der Komplementärin werden sämtliche Ausgaben und Aufwendungen für die Geschäftsführung erstattet, außerdem erhält sie eine Haftungsvergütung.

Die Gesellschaft hat einen Beirat, der aus sieben Mitgliedern besteht. Ein Beiratsmitglied wird von der Allgäuer Regional- und Investitionsgesellschaft entsandt. Dieser Sitz wird seit 01.09.2012 vom Geschäftsführer Herrn Klaus Fischer eingenommen.

b) Beteiligungsverhältnisse:

Die Beteiligung der Allgäuer Regional- und Investitionsgesellschaft mbH an der Allgäu Airport GmbH & Co. KG wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 23.01.2008 am 30.01.2008 vollzogen. Die Gesellschaft hält mit einem Kommanditanteil von 1.600.000 EUR 5,7 % der Kapitalanteile der Allgäu Airport GmbH & Co. KG.

Der auf die Stadt Kaufbeuren entfallende mittelbare Anteil beträgt unter 5 %.

Beurteilung der Verwaltung:

Unmittelbare Auswirkungen auf den städtischen Haushalt sind aufgrund der geringen mittelbaren Beteiligung nicht zu erwarten.

4. Gewerbepark am Allgäu Airport GmbH & Co. KG

a) Allgemeines, öffentlicher Zweck:

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das Halten und die Verwaltung sowie die Entwicklung und Vermarktung von Grundbesitz im Bereich des Allgäu Airports Memmingen sowie die Ansiedlung von Gewerbe zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts als Instrument der Regionalentwicklung zu fördern.

Die Gewerbepark am Allgäu Airport GmbH & Co. KG wurde am 18.08.2017 mit Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht Memmingen gegründet. Im Jahr 2017 wurden 21,6 ha Gewerbeflächen von der Allgäu Airport GmbH & Co. KG in die Gesellschaft eingebracht. Gesellschafter sind neben der Allgäu Airport GmbH & Co. KG der Landkreis Lindau, Landkreis Neu-Ulm, Landkreis Oberallgäu, Landkreis Ostallgäu, Landkreis Unterallgäu sowie die Stadt Kaufbeuren, Stadt Kempten (Allgäu), Stadt Memmingen und die Kreissparkasse Biberach, die Sparkasse Allgäu sowie die Landkreiswohnungsbau Unterallgäu GmbH.

b) Beteiligungsverhältnisse:

Die Stadt Kaufbeuren ist mit einem Kommanditanteil in Höhe von 64.549,97 EUR (entspricht 2,05 %) Gesellschafterin an der Gewerbepark am Allgäu Airport GmbH & Co. KG.
Das gesamte Gesellschaftskapital beträgt 3.148.779,20 EUR.

Der auf die Stadt Kaufbeuren entfallende Anteil beträgt damit unter 5 %.

Beurteilung der Verwaltung:

Unmittelbare Auswirkungen auf den städtischen Haushalt sind nicht erkennbar.

5. Gemeinsames Kommunalunternehmen Kliniken Ostallgäu-Kaufbeuren

a) Allgemeines, öffentlicher Zweck:

Das gemeinsame Kommunalunternehmen (gKU) Kliniken Ostallgäu-Kaufbeuren wurde durch Zusammenschluss des Kommunalunternehmens Kaufbeuren mit dem Kommunalunternehmen Ostallgäu zum 01.01.2007 mit Sitz in Kaufbeuren und Marktoberdorf gegründet. Die Kommunalunternehmenssatzung ist datiert vom 05.12.2006 mit letzter Änderung vom 26.09.2019. Gegenstand des gKU ist der Betrieb des Schwerpunktkrankenhauses Kaufbeuren sowie der Krankenhäuser Füssen und Buchloe einschließlich der zugehörigen Ausbildungsstätten sowie der Nebeneinrichtungen und Nebenbetriebe. Die Standorte Marktoberdorf und Obergünzburg wurden zwischenzeitlich aufgelöst.

b) Beteiligungsverhältnisse:

Bei dem gKU Kliniken Ostallgäu-Kaufbeuren handelt es sich um eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Die Träger sind nach § 1 Kommunalunternehmenssatzung die Stadt Kaufbeuren und der Landkreis Ostallgäu.

Das Stammkapital lt. § 5 Kommunalunternehmenssatzung verteilt sich wie folgt:

- eine Stammeinlage im Nennbetrag von 7.817.887,97 EUR, gehalten vom Landkreis Ostallgäu
- eine Stammeinlage im Nennbetrag von 2.773.006,13 EUR, gehalten vom Landkreis Ostallgäu
- eine Stammeinlage im Nennbetrag von 2.773.006,13 EUR, gehalten von der Stadt Kaufbeuren

Die Stammeinlagen entsprechen dem Stammkapital auf Basis der Eigenkapitalpositionen der einzelnen Krankenhäuser in der Bilanz zum 31.12.2006.

c) Die Organe des gKU Kliniken Ostallgäu-Kaufbeuren sind:

- der Verwaltungsrat
- der Vorstand

Seit 17.01.2022 ist Herr Andreas Kutschker als Alleinvorstand bestellt.

Der Verwaltungsrat besteht aus 17 Mitgliedern. Verwaltungsratsvorsitzende war im Berichtsjahr Frau Landrätin Maria Rita Zinnecker, stellvertretende Verwaltungsratsvorsitzender war im Berichtsjahr Herr Oberbürgermeister Stefan Bosse.

Die Stadt Kaufbeuren bestellte im Berichtsjahr folgende Mitglieder:
- Jäkel Ulf
- Schönhaar Ernst
- Jankovsky Holger
- Dr. Höhne-Wachter Ulrike
- Würfel Tobias
- Holy Ernst
- Riedl Catrin

Der Landkreis Ostallgäu bestellte im Berichtsjahr folgende Mitglieder:
- Pöschl Robert
- Leveringhaus Lars
- Lax Ursula
- Heisler Herbert
- Dr. med. Sprich Rudolf
- Deckwerth Ilona
- Leinsle Benjamin

Weiteres, nicht stimmberechtigtes Mitglied des Verwaltungsrates war im Berichtsjahr Sr. Irmgard Gruber.

d) Bezüge der geschäftsführenden Unternehmensorgane:

An die Mitglieder des Verwaltungsrates wurde im Berichtsjahr ein Auslagenersatz in Höhe von 28.371 EUR bezahlt.

Der Vorstand wird im Rahmen des Managementvertrages von der SANA AG gestellt und erhält von dem gKU keine Vergütung.

e) Ertragslage:

Das gKU Kliniken Ostallgäu-Kaufbeuren erwirtschaftete im Jahr 2024 ein negatives Jahresergebnis von -16.418.000 EUR (Vorjahr: - 12.544.000 EUR).

Im Wirtschaftsjahr 2024 konnten die Umsatzerlöse um 7,0 % bzw. 11.743.000 EUR gesteigert werden. Gleichzeitig sind die sonstigen betrieblichen Erträge inkl. Corona-Ausgleichzahlungen um 2.852.000 EUR gesunken.

Dagegen sind die Personalaufwendungen im Berichtsjahr (+10.935.000 EUR bzw. +9,0 %) auf 131.890.000 EUR durch tarifliche Steigerungen und einem Stellenaufwuchs von 68 Vollzeitäquivalente auf 1441 Vollzeitäquivalente. Auch der gesunkene Materialaufwand (-2.141.000 EUR bzw. -4,5 %) auf 45.429.000 EUR konnte das Rekorddefizit nicht verhindern.

Der Jahresfehlbetrag 2024 in Höhe von -16.417.680 EUR wurde auf neue Rechnung vorgetragen und ist gemäß § 14 Abs. 2 Verordnung über Kommunalunternehmen spätestens nach fünf Jahren aus Haushaltsmitteln der Träger (Stadt Kaufbeuren und Landkreis Ostallgäu) auszugleichen.

f) Vermögenslage und Finanzlage:

Zum Bilanzstichtag 31.12.2024 beträgt die Bilanzsumme des gKU Kliniken Ostallgäu-Kaufbeuren 181.022.920 EUR (Vorjahr: 178.957.000 EUR). Dies ist auf die bedingte Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten durch das negative Jahresergebnis zurückzuführen.

Das Anlagevermögen beträgt zum Bilanzstichtag 138.580.067 EUR (Vorjahr: 140.259.000 EUR). Im Berichtsjahr wurden am Standort Kaufbeuren Eigenmittelinvestitionen i. H. v. 5.720.000 EUR getätigt. Wesentlich hier EDV-Investitionen mit 3.184.000 EUR, sowie Umbau Wahlleistungszimmer mit 1.254.000 EUR. In Füssen wurden Eigenmittelinvestitionen i. H. v. 1.023.000 und in Buchloe i. H. v. 43.000 EUR umgesetzt.

Die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens war mit der Inanspruchnahme von Kontokorrentkrediten jederzeit gegeben. Die Lage gegenüber dem Vorjahr hat sich deutlich verbessert.

g) Kreditaufnahme:

Zum Bilanzstichtag am 31.12.2024 betragen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 74.612.279 EUR (Vorjahr: 70.923.000 EUR).

Der Jahresabschluss 2024 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde am 13.06.2025 erteilt.

Beurteilung der Verwaltung:

Das gKU Kliniken Ostallgäu-Kaufbeuren weist im Geschäftsjahr 2024 einen gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Jahresfehlbetrag aus. Trotz gestiegener Umsatzerlöse haben insbesondere die höheren Personalaufwendungen zu einer erheblichen Verschlechterung des operativen Ergebnisses geführt. Die wirtschaftliche Lage bleibt angespannt. Die Zahlungsfähigkeit war unter Inanspruchnahme von Kontokorrentkrediten jederzeit gewährleistet.

Der Jahresfehlbetrag ist gemäß Kommunalunternehmenssatzung spätestens innerhalb von 5 Jahren aus Haushaltsmitteln der Träger auszugleichen. Hieraus ergeben sich erhebliche finanzielle Belastungen für den städtischen Haushalt.

6. Kommunalunternehmen Eisstadion Kaufbeuren AöR

a) Allgemeines, öffentlicher Zweck:

Das Kommunalunternehmen Eisstadion Kaufbeuren AöR wurde zum 01.11.2014 gegründet. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 15.12.2014. Sitz des Unternehmens ist Kaufbeuren.
Als Anstalt des öffentlichen Rechts wird sie nach den Vorschriften der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.08.1998, zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.03.2021, der Verordnung über Kommunalunternehmen (KUV) vom 19.03.1998, zuletzt geändert durch Verordnung vom 26.03.2019, sowie der vom Stadtrat erlassenen Unternehmenssatzung vom 06.10.2014, zuletzt geändert durch Satzung vom 18.12.2024, geführt.

Aufgabe des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb des Eisstadions Kaufbeuren. Zweigniederlassungen bestehen nicht.

Mit der Gründung des Kommunalunternehmens und dem Neubau des Eisstadions verfolgt die Stadt Kaufbeuren – als alleinige Trägerin – das Ziel, sowohl der ESVK Spielbetriebs GmbH mit ihrer Profimannschaft und dem ESV Kaufbeuren e.V. mit seinen Nachwuchsmannschaften, der Damenmannschaft und der Sparte Eiskunstlauf, als auch der breiten Öffentlichkeit sowie den Hobbymannschaften eine Übungs- und Spielstätte entgeltlich zur Nutzung zur Verfügung zu stellen.
Das neue Eisstadion Kaufbeuren wurde am 06.10.2017 eröffnet und nahm an diesem Tag den Betrieb auf.

Das Stammkapital wird zum Nennwert bilanziert und beträgt 250.000 EUR.

b) Die Organe des Kommunalunternehmens Eisstadion Kaufbeuren sind:

- der Verwaltungsrat
- der Vorstand

Herr Markus Pferner wurde mit Beschluss des Verwaltungsrates vom 30.09.2019 für die Zeit vom 04.11.2019 bis zum 03.11.2024 als alleiniger Vorstand bestellt. Außerdem wurde er durch Beschluss des Verwaltungsrates vom 06.05.2024 für die Zeit vom 04.11.2024 bis zum 03.11.2029 weiterhin als alleiniger Vorstand bestellt. Als Vertreter von Herrn Pferner wurde der Betriebsleiter Dominik Petzka bestellt.

Der Verwaltungsrat besteht aus folgenden Mitgliedern:

Vorsitzender
Stefan Bosse, Oberbürgermeister der Stadt Kaufbeuren

Weitere Mitglieder
- Johannes Böckler
- Ulrike Seifert
- Ernst Holy
- Volker Kollmeder

c) Bezüge der geschäftsführenden Unternehmensorgane:

Die Gesamtbezüge für die Tätigkeit des Vorstands belaufen sich im Berichtsjahr auf 5.567,20 EUR.

Die Entschädigungen der Mitglieder des Verwaltungsrates betrugen im Berichtsjahr insgesamt 960 EUR.

d) Ertragslage:

Das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem Jahresergebnis i. H. v. -1.686.834 EUR ab und liegt damit unter dem Planansatz i. H. v. -1.778.700 EUR. Dies ist im Wesentlichen auf die höheren Umsatzerlöse aufgrund der hohen Auslastung in allen Bereichen zurückzuführen.
Der Geschäftsverlauf ist als zufriedenstellend zu bewerten.

e) Vermögens- und Finanzlage:

Die Bilanz weist zum 31.12.2024 eine Summe von 15.058.771 EUR (Vorjahr: 15.783.406 EUR) aus.
Der Wert des Anlagevermögens beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 14.772.984 EUR (Vorjahr: 15.630.292 EUR). Im Geschäftsjahr waren Anlagenzugänge unter Betriebs- und Geschäftsausstattung i. H. v. 8.128 EUR zu verzeichnen. Anlagenabgänge gab es keine.

Die liquiden Mittel erhöhten sich auf 28.791 EUR (Vorjahr: 21.141 EUR).

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben (derzeit 1.000.000 EUR) gem. Beschluss des Verwaltungsrates vom 06.11.2014 wurde eingehalten.
Das Kommunalunternehmen ist jederzeit in der Lage seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Die Eigenkapitalquote verringerte sich zum Bilanzstichtag auf 27,39 % (Vorjahr: 27,21 %). Bei der Ermittlung der Eigenkapitalquote findet der Sonderposten für Investitionszuschüsse der Stadt Berücksichtigung.

Der Jahresverlust wurde im Geschäftsjahr 2024 bereits fast vollständig im Voraus durch die Trägerin des Kommunalunternehmens ausgeglichen. Nach Bekanntmachung des geprüften Jahresabschlusses erfolgte der Differenzausgleich mit der Trägerin.

f) Kreditaufnahme:

Keine

Der Jahresabschluss 2024 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner AG geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde am 27.10.2025 erteilt.

Beurteilung der Verwaltung:

Das Kommunalunternehmen Eisstadion Kaufbeuren schließt das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresverlust ab, der unter dem geplanten Verlust liegt. Die höheren Umsatzerlöse aufgrund der guten Auslastung haben sich positiv auf das Ergebnis ausgewirkt. Die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gewährleistet. Insgesamt ist der Geschäftsverlauf als zufriedenstellend zu bewerten.

Der Jahresverlust wurde bereits vollständig durch die Stadt Kaufbeuren ausgeglichen. Nach Feststellung des geprüften Jahresabschlusses erfolgte der Differenzausgleich. Damit ergibt sich eine entsprechende Belastung des städtischen Haushalts.

Kaufbeuren, den 02.11.2026
Abteilung Finanzen und Vermögen

Markus Pferner
berufsmäßiger Stadtrat

VWEW-energie – auf einen Blick

Betriebsaufgaben:
Strombezug, Stromerzeugung, Strom- und Gasabgabe, Energiedienstleistungen

Eigenerzeugung aus Wasserkraftanlagen:
Sieben Wasserkraftwerke, Ausbauleistung 7,5 MW

Rechtsstellung:
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gesellschafter:
Stadt Kaufbeuren
Stadt Mindelheim
Stadt Marktoberdorf
Ortsteil Ebenhofen der Gemeinde Biessenhofen
Ortsteil Köngetried der Gemeinde Apfeltrach

		2024	2023
NETZEINSPEISUNG			
Eigenerzeugung	Mio kWh	41,5	33,5
Fremdstrombezug	Mio kWh	319,8	324,9
Gesamtes Stromaufkommen	Mio kWh	361,3	358,4
NETZABGABE			
Tarifkunden	Mio kWh	133,8	129,6
Sondervertragskunden	Mio kWh	226,1	223,5
Eigenbedarf und Sonstiges	Mio kWh	0,9	0,9
Gesamte nutzbare Stromabgabe	Mio kWh	360,8	354,0
LEITUNGSNETZ			
Mittelspannungskabel	km	588,9	577,5
Niederspannungskabel	km	1.484,8	1.466,3
Gesamte Netzlänge	km	2.073,7	2.043,8
STROMVERTRIEB			
Tarifkunden	Mio kWh	119,0	122,1
Sondervertragskunden	Mio kWh	182,9	161,2
Verkaufte Stromabgabe	Mio kWh	301,9	283,3
GASVERTRIEB			
Tarifkunden	Mio kWh	97,5	77,8
Sondervertragskunden	Mio kWh	9,9	18,1
Verkaufte Gasabgabe	Mio kWh	107,4	95,9
BILANZÜBERSICHT			
Anlagevermögen	T€	70.870,7	66.334,7
Umlaufvermögen	T€	34.682,0	31.241,8
Rechnungsabgrenzungsposten	T€	105,7	64,7
Gezeichnetes Kapital	T€	4.858,5	4.858,5
Kapitalrücklage	T€	34.743,3	34.743,3
Gewinnrücklagen	T€	943,8	943,8
Gewinnvortrag	T€	9.040,0	7.840,0
Empfangene Ertragszuschüsse	T€	9.244,8	8.683,3
Rückstellungen	T€	7.834,1	7.445,5
Verbindlichkeiten	T€	27.815,3	25.295,3
Jahresüberschuss	T€	10.591,7	7.825,0
UMSATZERLÖSE	T€	**129.776,5**	**116.284,2**